

German: LEVEL IV / NATIVE

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

MANDATORY SELECTION

Schlechte Zeit für Lyrik

Von: Bertolt Brecht

Ich weiß doch: nur der Glückliche
Ist beliebt. Seine Stimme
Hört man gern. Sein Gesicht ist schön.

Der verkrüppelte Baum im Hof
Zeigt auf den schlechten Boden, aber
Die Vorübergehenden schimpfen ihn einen Krüppel
Doch mit Recht.

Die grünen Boote und die lustigen Segel des Sundes
Sehe ich nicht. Von allem
Sehe ich nur der Fischer rissiges Garnnetz.
Warum rede ich nur davon
Daß die vierzigjährige Häuslerin gekrümmt geht?
Die Brüste der Mädchen
Sind warm wie ehemals.

In meinem Lied ein Reim
Käme mir fast vor wie Übermut.

In mir streiten sich
Die Begeisterung über den blühenden Apfelbaum
Und das Entsetzen über die Reden des Anstreichers.
Aber nur das zweite
Drängt mich zum Schreibtisch.

German: LEVEL IV / NATIVE (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION I

Die gestundete Zeit

Von: Ingeborg Bachmann

Es kommen härtere Tage.
Die auf Widerruf gestundete Zeit
wird sichtbar am Horizont.
Bald mußst du den Schuh schnüren
und die Hunde zurückjagen in die Marschhöfe.
Denn die Eingeweide der Fische
sind kalt geworden im Wind.
Ärmlich brennt das Licht der Lupinen.
Dein Blick spürt im Nebel:
die auf Widerruf gestundete Zeit
wird sichtbar am Horizont.

Drüben versinkt dir die Geliebte im Sand,
er steigt um ihr wehendes Haar,
er fällt ihr ins Wort,
er befiehlt ihr zu schweigen,
er findet sie sterblich
und willig dem Abschied
nach jeder Umarmung.

Sieh dich nicht um.
Schnür deinen Schuh.
Jag die Hunde zurück.
Wirf die Fische ins Meer.
Lösche die Lupinen!

Es kommen härtere Tage.

German: LEVEL IV / NATIVE (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION II

als mir die sprache abhanden kam

Von: Maja Haderlap

vielleicht trank ich gerade kaffee
oder schlug eine zeitung auf.
vielleicht zog ich die vorhänge zu,
oder sah auf die straße, als sie
mich verließ. ich dachte noch,
was für ein röcheln
aus der tiefe der wand,
was für ein klirren in diesem raum.
kein fensterglas sprang,
kein sessel fiel um in der küche.
an den straßenschildern erloschen
namen zu buchstabenasche.
über den häusern fuhr der
worttanker davon, massig, lautlos.
meine zunge zuckte wie ein
gestrandeter wal im trockenen mund.

ich floh aus der stadt,
zog mich hinter die grenze zurück.
kein brief kam an und antworten
blieben aus. wo ich
war, klafft eine lücke.
wo ich bin, treibt
mein schatten ins kraut.

German: LEVEL IV / NATIVE (cont'd.)

NOTE: Students are required to recite from memory two poems: The Mandatory Selection, as well as one from the other three poems under Second Selection.

SECOND SELECTION III

Foto von 1914

Von: Silke Scheuermann

Ganz grauer Mais auf den Feldern
als habe es Asche geregnet aus einer
vollkommenen Fabrik

Schau die Frau bückt sich
am Boden als spiele sie nur
mit Flügeln am Rücken
und nicht diesem geflochtenen Korb
Sie ist eingefroren in ihrer Szene

Eine uralte Wolke
schwebt über dem Acker
wie eine brüchige Stimme
Ich weiß noch wie
Großmutter anhand solcher
Bilder ins Erzählen kam
die immergleichen

Rezepte zur fest verbackenen
Landschaft sprach und
Tee dazu brühte für winzige Tassen
aus denen wir stundenlang tranken
Da war statische Ruhe im Raum
nicht zu verwackeln Bis heute

waren da Namen
Diese Wolke könnte
ein Luftschiff sein
Jedenfalls waren es
meine Verwandten
und ich erkenne keine
einzige Seele